

**Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Elektronische Ressourcen
Tagesordnung der 2. Kommissionssitzung am 18.09.2019**

Ort:	Universitätsbibliothek Regensburg, Sitzungszimmer
Datum:	18.09.2019, 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Dittrich (UB Eichstätt-Ingolstadt), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Dr. Janello (UB der Universität der Bundeswehr München), Herr Krieg (UB Passau), Frau Maier-Gilch (Hochschule Landshut), Herr Mantsch (Evangelische Hochschule Nürnberg), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg, Vorsitz), Frau Dr. Schäffler (BSB), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg), Herr Xalter (UB der LMU München)
Gast:	Frau Freitag (UB Regensburg) für TOP 2
Protokoll:	Frau Dr. Hanke (TU München)

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 05.06.2019

2. X-Rechnungen

3. Workshop zur E-Book-Einspielung mit „Gepard“ am 13.11.2019 und Gepard-Priorisierung

4. Arbeitsprogramm 2019-2021 im Bereich Open Access & DEAL

5. Counter 5

6. CEUS AG

7. Infrastrukturprojekte

- Springer eBook-Pakete Copyrightjahr
- NatHosting II
- DeepGreen
- LAS:eR

8. Verschiedenes

- Vortrag Verbundkonferenz
- Nächster Termin am 04.12.2019 in der Bayerischen Staatsbibliothek

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1	B B	<p>Formalia</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festsetzung der Tagesordnung <p>Die im Vorfeld verschickte Tagesordnung wird angenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 05.06.2019 <p>Das im Vorfeld verschickte Protokoll der letzten KER-Sitzung vom 5.6.2019 wird verabschiedet.</p>	
2	I	<p>X-Rechnungen</p> <p>Frau Leiwesmeyer und Frau Freitag stellen die Einführung der e-Rechnungen und eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) an der Universität Regensburg vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Umsetzung der EU-Richtlinie ➔ DMS: Interne Automatisierung in Behörden (als Notwendigkeit, um eRechnungen elektronisch weiter zu verarbeiten) <p>Zur rechtlichen Grundlage:</p> <p>Verpflichtung öffentlicher Auftraggeber elektronische Rechnungen zu akzeptieren, die einem bestimmten Datenmodell entsprechen. Europaweit aber nur verpflichtend für Rechnungen über dem „Oberschwellenbereich“ (Grenze bei 221.000 € ohne MwSt). Die EU-Richtlinie ist relativ frei.</p> <p>Umsetzung in Dtl.: EGovG und E-RechV (Bund) sowie BayEGovG und E-RechV (Bayern) (Bayer. E-RechV noch nicht verabschiedet).</p> <p>Im Bund sind eRechnungs-Empfang und -Versand verpflichtend, sowohl bei unter- als auch bei überschwelligen Beträgen.</p> <p>In Bayern ist nur der eRechnungs-Empfang bei überschwelligen Beträgen verpflichtend. Es gibt keine Verpflichtung zum Versand und keine Verpflichtung zum Empfang bei unterschwelligen Beträgen.</p> <p>Die Umsetzung in den Ländern muss bis zum 18.4.2020 erfolgen.</p> <p>Der Begriff „elektronische Rechnung“:</p> <p>Die „elektronische Rechnung“ stellt einen strukturierten Datensatz dar, der übermittelt und empfangen werden kann und in einem Format vorliegt, das die automatische und elektronische Verarbeitung ermöglicht. Offizielle Syntax für die eRechnung s. EN 16931.</p> <p>Der IT-Planungsrat hat den bundesweiten Standard XRechnung erarbeitet (Entscheidung 2017/22). Alle Austauschformate müssen diesen Anforderungen genügen (z.B. das Datenformat ZuGFeRD 2.0).</p> <p>Dies ist im BayEGovG festgehalten, näheres regelt BayERechV, das in Arbeit ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Verpflichtung im Unterschwellenbereich - Keine Pflicht zur elektr. Rechnungsstellung - Keine Pflicht zur Einlieferung von elektron. Rechnungen über Verwaltungsportal - Keine Vorgaben zur Verarbeitung von elektron. Rechnungen 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen an Rechnungsdatenformat (XRechnung) - Anforderungen an Inhalt der Rechnung/Überprüfung der Rechnung/Schutz personenbezogener Daten <p>Folge für Behörden: Behörden benötigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen elektronischen Rechnungseingang - einen digitalen Rechnungsworkflow: Verarbeitung der Rechnungen, idealerweise kein Medienbruch - ein (revisionssicheres) digitales Archiv <p>Zur Einführung eines DMS an der Uni Regensburg:</p> <p>Ziel ist, elektronische Rechnungen entgegennehmen zu können und einen Langzeitspeicher für diese Originalrechnungen aufzubauen sowie die Automatisierung der Rechnungsbearbeitung mit Hilfe eines DMS.</p> <p>Ab 1.1.2020 kommen alle Rechnungen an eine zentrale Rechnungsadresse. Von dort muss jemand die Rechnungen korrekt verteilen. Technische Voraussetzungen für Langzeitspeicherung sind geschaffen. Derzeit ist nur Format PDF (also nicht eRechnungsformat) realisiert.</p> <p>Der neue Workflow bringt einige Veränderungen, die zunächst aufwändiger als bisher sind, z.B. die Verteilung der zentral eingegangenen Rechnungen, das Scannen und Einspielen der Originalrechnungen ins DMS. Demgegenüber ist der elektronische Rechnungsdatenimport in SISIS-SunRise über EDIFACT eingeführt und funktioniert gut. Aber EDIFACT entspricht nicht dem XRechnungs-Standard.</p> <p>Daher planen Verbundzentrale und OCLC ein Tool, das xRechnungs-Format in EDIFACT umwandelt, damit die gelieferten xRechnung weiterhin in SISIS eingespielt und über die Buchungsschnittstelle in die Haushaltssysteme der Universitäten eingespielt werden können.</p>	
3	T A	<p>Workshop zur E-Book-Einspielung mit „Gepard“ am 13.11.2019 und Gepard-Priorisierung</p> <p>Begrifflichkeiten zur Einspielung von Metadaten von e-Book-Paketen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnecke = Einspielung der Metadaten in Aleph mit Versorgung der Lokalsysteme über die Schnittstelle - Gepard = Einspielung der Metadaten in Aleph und dem lokalen SOLR-Index ohne Versorgung über die Schnittstelle - Wanderfalken = Metadaten werden nur im lokalen SOLR-Index eingespielt; Produkte, die nur lizenziert sind und keine Vorakzession benötigen (wenn keine Dublettenproblematik auftreten kann) <p>Ziel des Workshops ist zu klären, wer welche Aufgaben bei der Metadateneinspielung übernimmt (Verbundzentrale, lokale Einrichtungen) und Optimierungsmöglichkeiten zu eruieren.</p> <p>Das Arbeitspapier „Aspekte der kooperativen E-Book-Erschließung“, von der Abteilung BEE2 der BSB wird besprochen. Folgende Aspek-</p>	Schäffler

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>te werden diskutiert und sollen Bestandteil des Workshops sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsweise von Gepard, Workflows und Arbeitsteilung zwischen Verbundzentrale und lokaler Einrichtung - Optimierung der Auftragsverwaltung, standardisierte Workflows (mit Ticketsystem) - Metadatenbeschaffung - Priorisierung von Aufträgen, Abstimmung der Reihenfolge der Gepard-Umstellung - Manuelle Katalogisierung und Patenmodelle - Dokumentation, Schulung und Transparenz <p>Die Übersicht der Produkte mit Vorschlägen, in welcher Reihenfolge eine Umsetzung ins Gepard-Modelle vorgesehen ist, wird diskutiert.</p> <p>Zu beachten ist weiterhin: Wer noch keinen Touchpoint hat (viele HAWs), kann noch nicht Gepard einführen.</p> <p>Frage zum Aufwand für die lokale Einspielung der Daten in solr-Index: Eine technische Anleitung der Verbundzentrale liegt vor (UB Bamberg praktiziert es bereits). Für jedes einzelne Produkt würde die Verbundzentrale ein eigenes Skript erstellen.</p>	
4	B A	<p>Arbeitsprogramm 2019-2021 im Bereich Open Access & DEAL</p> <p>Nach Anfrage der Programmkommission für die Verbundkonferenz entscheidet die KER, das Thema der DEAL-Verträge als Vortrag anzubieten.</p> <p>Thema für die Verbundkonferenz: „DEAL - Ziele, Erfahrungen und Herausforderungen für bayerische Bibliotheken“</p> <p>Als Referent und Referentin erklären sich Herr Janello und Frau Hanke bereit.</p> <p>Thematisiert werden soll nicht nur der Kostenaspekt, sondern auch der grundsätzliche Wandel hin zu Open-Access- und Transformationsmodellen, sowie die Bedeutung des Boykotts von Elsevier.</p> <p>Neben der Herausforderung der Kostenverschiebung bei Einführung einer publikationsbasierten Abrechnung wird die Problematik der verpflichtenden Übernahme von Kosten für Publikationen in Gold-OA-Zeitschriften thematisiert. Dieser ist ein wesentlicher Aspekt von HAWs, sich zurückhaltend an den Verträgen zu beteiligen, da bei kleinen Budgets unvorhergesehen auftretende Kosten für das OA-Publizieren sehr schmerzhaft sein können.</p> <p>Auf die ganz aktuelle Pressemitteilung des Zusammenschlusses der 15 forschungsstarken Universitäten Geman U15 wird hingewiesen: https://www.german-u15.de/presse/2019/20190917_PM_DEAL.html</p>	Janello, Hanke
5		<p>Counter 5</p> <p>vertagt</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
6	A	<p>CEUS AG</p> <p>Die AG CEUS soll Kompetenzen und Interessen aus verschiedenen Bereichen der Bibliotheken abdecken. Daher sollen die UB-Direktoren, die KSI und die AG Lokalsysteme direkt angesprochen werden, wer an der AG mitwirken möchte.</p> <p>Aus der KER werden teilnehmen: u.a. Hr. Pierer, Fr. Welge</p>	Pierer
7	A	<p>Infrastrukturprojekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Springer eBook-Pakete Copyrightjahr <p>Die Metadaten der Springer-Pakete mit Copyrightjahr 2020 wurde für alle Bibliotheken für die Pakete freigeschaltet, die bereits für 2019 lizenziert wurden.</p> <p>Besitzkennzeichen an Springer-Paketen in Aleph: Vereinzelt wurde festgestellt, dass Metadaten von Paketen nicht eingespielt waren. Solche Fälle sollen an das ebook-Team der BSB gemeldet werden. Aktuell sammelt Hr. Janello bis zum 30.9.19, wenn Einspielungen noch fehlerhaft sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • NatHosting II <p>vertagt</p> <ul style="list-style-type: none"> • DeepGreen <p>vertagt</p> <ul style="list-style-type: none"> • LAS:eR 	Janello
	F	<p>An der Konsortialstelle wurde LAS:eR getestet. Die KER befürwortet die Einführung von LAS:eR an der Konsortialstelle.</p> <p>Der Verbundrat muss der Einführung zustimmen und die Kostenaufteilung muss geklärt werden. [Der Verbundrat hat auf der Sitzung am 26.9.2019 beschlossen, dass der Konsortialstelle der Auftrag erteilt wird, auf LAS:eR als Lizenzverwaltungsinstrument umzusteigen.]</p> <p>Zeitplan: Erstrebenswert wäre eine Entscheidung noch in diesem Jahr, damit ab dem Jahresbeginn ein Vertrag abgeschlossen werden kann. Dann können die Daten eingepflegt werden, um die Verlängerungen in 2020 über LAS:eR durchzuführen.</p>	
	I	<p>Ein Abschluss-Workshop der Testbibliotheken findet nächste Woche statt.</p> <p>Anm.: UB Regensburg führt zum 1.10.19 LAS:eR zur lokalen Nutzung ein. Zusätzlich wird in Regensburg das ERM von Folio getestet. Auch LMU bringt ihre lokalen Produkte in LAS:eR ein. Erlangen-Nürnberg ist noch bis Ende September Pilot-Nutzer von LAS:eR. [Nach der Entscheidung im Verbundrat zur Einsetzung von LAS:eR an der Konsortialstelle hat Erlangen-Nürnberg sich für die Weiterführung und den Produktiveinsatz an der UB entschieden.]</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
8	A T	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag Verbundkonferenz Thema für die Verbundkonferenz: „DEAL - Ziele, Erfahrungen und Herausforderungen für bayerische Bibliotheken“ (s.a. Punkt 4) <ul style="list-style-type: none"> • Nächster Termin 04.12.2019 in der Bayerischen Staatsbibliothek	Janello, Hanke